

Forbes

Die 100 Familien, die Italien zum Wachstum verhalfen

Familien als Grundstein der Republik

von Daniel Settembre – Mai 2018

“Italien ist eine auf die Arbeit gegründete Republik” heißt es offiziell. Aber sie gründet sich auch auf die Ersparnisse und die Familien. Das sind die drei Elemente, die ab der Nachkriegszeit und bis auf den heutigen Tag unserem Land zum Wachstum verhalfen und es zu einem der Industriemächte der Welt machten. Auf den folgenden Seiten (so wie schon auf der ersten Seite dieser umfangreichen Titelstory) berichtet Forbes über Unternehmerfamilien, die durch eigene Leistung und mit der Investition von angesammelten Ersparnissen ihr jeweiliges Vermögen aufbauen konnten. Und nicht nur das eigene, sondern auch das von vielen anderen Familien, indem sie Arbeitsplätze, Reichtum und Wohlstand ermöglichten – wenn auch mit den für die italienische Geschichte typischen geografischen Widersprüchen. Wir haben daher 100 Unternehmerfamilien ausgewählt, die aufgrund ihrer Geschichte, ihrer Innovationsfähigkeit und ihres Potenzials zum Wachstum der italienischen Wirtschaft beigetragen haben. Wir haben sie nach Standorten aufgelistet, je nachdem, ob sie dort gegründet wurden oder die Fertigung bestimmter Erzeugnisse erfolgt, denn die Beziehung zur Region ist sehr wichtig. Auch wenn viele, sogar sehr viele dieser Unternehmen ihren Blick längst auf fernere und größere Märkte gerichtet haben, sei es in Europa oder weltweit. Jedes Unternehmen und jede Familie hat eine mehr oder weniger lange Geschichte. Doch alle haben eine Führungskraft, einen Begründer, jemand, der bei starkem Gegenwind oder auch mit vollen, geblähten Segeln das Schiff sicher steuerte und nicht vom Kurs abkam. Wir haben sie als Leader bezeichnet: dieser Begriff beschreibt jedoch nicht die präzise Position innerhalb des Unternehmens, sondern vor allem die Rolle innerhalb der Familie. Wir hoffen, dass wir dabei keinem zu nahe getreten sind. Es gibt nämlich nichts Schlimmeres als einen Streit unter Verwandten.

Ronchi di Percoto, Udine

Leader: Giannola und Benito Nonino

Seit 1897 widmet sich Familie Nonino der Kunst der Destillation. Die Noninos kamen als erste darauf, dass man einen hervorragenden Grappa aus sortenreinem Trester destillieren konnte. Es begann mit Familien- und Unternehmensgründer Orazio Nonino, der damals seine erste Destillerie in Ronchi di Percoto eröffnete. Bis dahin hatte seine Brennerei aus einem fahrbaren Destillierkolben auf Rädern bestanden. Nach Orazio Nonino führten erst Luigi, dann Antonio und Benito mit Giannola den Familienbetrieb, der heute von Cristina, Antonella und Elisabetta geleitet wird.